

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Schweizerfamilie - Don Mus.Ms. 2018a-d**

**Weigl, Joseph**

**[S.l.], 1810 (1810c)**

Emmeline

[urn:nbn:de:bsz:31-109581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109581)



# Emmeline

## No. 1. 2. 3. 4. Facet

### No. 5 Quartett

13.

Andante

Gott? was sag' ich? ist es möglich? ist es möglich?  
 möglich? - was man Augen thun ist kaum - was man Augen thun ist  
 kaum - Hast du sich nicht unsern Hütten? Hast du  
 sich nicht unsern Hütten? ist es Wasser? ist es Traum? ist es  
 Wasser? ist es Traum? hier, das Lächeln ist so schön,  
 allab, al = lab künstet unsemr Sinn, auf! die Straute macht mich



ba = bau hab ich in der Heimath, hab ich in der Heimath bin.

für die Hütte; - für die Leinwand; - alles hängt an mir

für; ich die Leinwand umschmeißt mich ba = bau, hab ich in der Heimath, hab ich

in der Heimath bin; hab ich in der Heimath bin, hab ich in der Heimath,

in der Heimath bin. *17.* *4.* *allegro.* Hab ich gesessen was

ich gesessen die Kräfte, die Leinwand, das Tisch und die Stühle,

und alles wie dort und alles wie dort. von manlichen Ort.

*Allaparte*      *atempo*      *Allaparte*      *atempo.*

Gott für = te mein flasu!      Gott für = te mein flasu!

mit fuf = let die froufa,      in wain, in

lufa, un bin in an giel, und bin in an giel, — gu

giel! uf! — gu — giel, —      gu giel. die frefle die  
*der bei*

Lüfte, der fuff und die froufa,      und all ob uf dort, un wunlich an

ort; gott für te mein flasu! gott für = te mein flasu



mir fuhlet die Sehnsucht, ich weinest, ich laufe - um  
 die ich um Ziel, nun bin ich um Ziel - - zu Ziel, auf! - zu =  
 Ziel; auf! zu = Ziel auf zu = Ziel; auf - zu = Ziel =  
 - auf! - - zu Ziel

No. 6. Duetto.  
 Andantino

auf bey dir, wenn gut es gutet! weinest ja das Sehnsucht:  
 sich) ich so an deine Seite, Offend sich mein Herz;

Sich ist so von Dir aus sich öffnet sich mein Herz, — öffnet sich mein

Herz. *Richard* wie mit Dir immer sprach. *Emmeline* Wie mit mir immer sprach?

*Richard* wie mit Dir immer sprach. *Emmeline* Mit = g = fühl = g = verbunden Herz, jede Minute

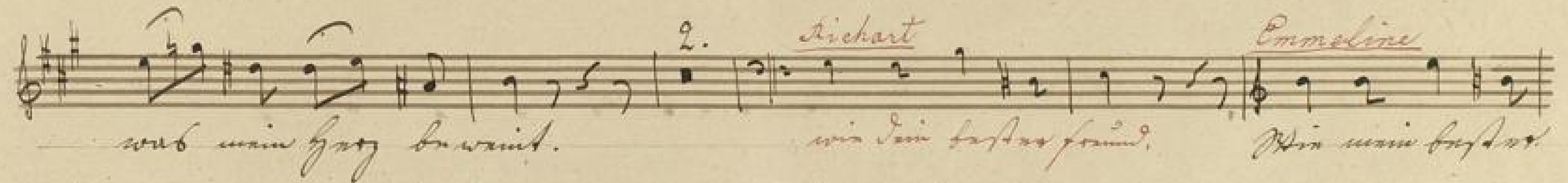
faßt, — immer fühl man alle Schmerzen, alle Schmerzen, wenn ein Freund sei

faßt; — wenn ein Freund sei faßt; wenn ein Freund sei faßt.

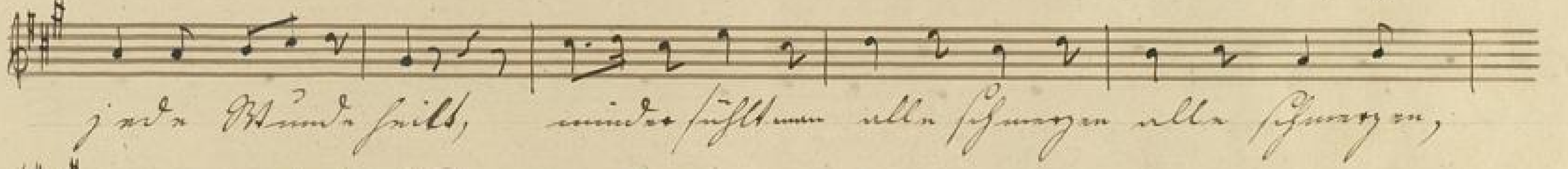
auf die Hand seit immer Lied seit so viel Güte mit

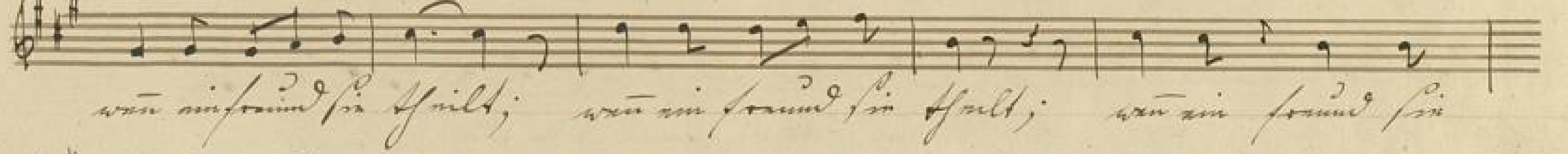
*Richard* Ein = ob Lied die füt. *Emmeline* Meinmaldest ist meine Sorgen,

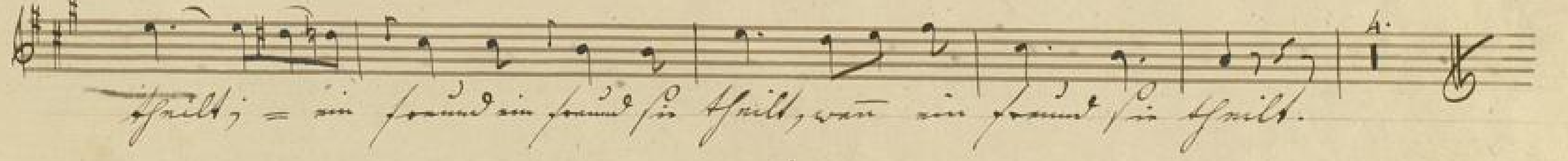



 2. *Richard* *Emmeline*  
 was mein Herz bewint. wie dein bester Freund. Wie mein bester


 2. *Richard* *Emmeline*  
 Freund. wie stehst du bester Freund. mit Gefühl verbunden Herz an


 jedes Munde still, niemandes süßem allen süßem allen süßem,


 wenn ein Freund sie pfilt; wenn ein Freund sie pfilt; wenn ein Freund sie


 pfilt; = ein Freund ein Freund sie pfilt, wenn ein Freund sie pfilt.


 No 7.



No. 7. Cavatine

Moderato 

Was für = ta wohl ja malts mit Blumen



was hat mit ja trübsig = bleibt? o Himmel! in Lieb nicht er-



langen wie für ob im Herzen mich drückt. Ich frage und



Frage, in Frage und Sprüche, und jener im gütlichen mit



Freunde und Lust, imigen = = = balu mit frunden und Lust imigen =



= = balu mit frunden und Lust; vor Menschen und Sassenheit gesessigt mit die



Lust, Sprich, Habet! warum soll wir fragen? als lob

alles hast mir zu gebot. So bleibt mir zu nicht zu  
 lungen, ab bleibt mir zu nicht zu lungen, zu wünschen, zu wünschen nicht  
 wust - - als der Tod. und sieht du mich tränen, so haben nicht  
 gesehen, nicht Linden die freilich anzu gemist, ab ist mir die  
 Lende die mir sie ergreift. auf die ja so freilich  
 so glücklich so salig, mit immer im zu balu mich fremde und Lust, um zu =  
 = - balu mich fremde und Lust, um zu = = - balu mich fremde und



Lust, o Himmel! vor Mafsnitz zerfrenigt mit dir Luft; ich bin ja so  
 frohlich so frohlich, und immer immer = = = Salbung frucht und  
 Lust, mich frucht und Lust, mich frucht und Lust.

No 8. Finale

*Allegro* *gras.* *Emmelina*  
 Jakob Leibung? Nun? o ja! ich bin ich  
*gras.* *Emmelina*  
 bin ich! Es soll nicht sein und schneidig sein. ja, das ist er ja ja =  
*gras. Zeit!*  
 weiß gewiß das ist er das = was Jakob, - das = was Jakob.

*graf.* *Emmelina*

man lobt all ye mein sinner Müß mit sinner Frau = a Poff. Kein unner,

*Zeit Zeit!*

unner ist so Frau als er. - As = unner jubel! As = unner

*graf.* *Emmelina*

jubel; - von der Haut = lieb = hat die = ist Mensch = geist man wird im Leib. Lang

*Zeit Zeit!* *Andantino*

ist er! ja, ruft bey. As = unner jubel! As = unner jubel.

29. *graf.* *Allegro.* *Emmelina*

Ängstige? Was? wie? wird möglich? Durch's Glauben.

2. *gott!* *o mein, o mein! -* *ob ist mir sinner!* -

*die = sub glück,* *die = sub glück -*



ist auch nicht soffer! - mein! mein! Lu = = sey! -

ru = = sey us = nach hart! - soll ich seuffen -

duch ist wegen herber geist in Lu = sen wie -

duch mein Gebet! - mein Gebet! Schweige Amen! Schweige

Ar = men! Schweige, Schweige! mein, kein Laut, kein Laut mit =

flie = se die Schweige Ar = men mein, kein Laut, kein Laut mit =

flie = se die, kein Laut, - kein Laut, mit flie = se die; kein

*Allegro*

Laut und flüchtig Dir. Hoffen, Herr-  
 gott, so will ich al=lob sagen o Himmel ich lob dich mit  
 Tränen, wie fest es im Herzen mich drückt; - mein, mein,  
 wie un=ter! wie = un=ter!

Lied von J. Bach



# No 9. Tact

## No 10. Duetto.

*Andante*  $\frac{6}{8}$  2. 3.

Gott er ist die uns geschehen, das ist ihm mein ganzes

glauben: ofen ihm tun ich nicht loben, ofen ihm nicht glücklich sagen, ofen

6. *Violini* *Emmaline*

ihm nicht glücklich sagen

Gott er! nicht die Prangen

Mirum, wenn du dich nicht ab von mir, die dich deine furcht - lina fließt zu

5. *Violini* *Emmaline*

deinem Lufteu für, fließt zu deinem Lufteu für,

2.

All sagen

Was er selbst Lieben, freige sein Spruch glücklich, Gott er können müssen



Freude, Lust-ja unser heil'ges Glük, Kuffe unser heil'ges Glük.



Ja mein Pfand, es wird ich jammern, und das Gutten wird es =



weiß, denn kein will ich unklammern bis es über die Hände



weiß; denn kein will ich unklammern bis es über die Hände



weiß; bis es über die Hände weiß, die Hände



weiß, die Hände = da weiß





No. 11. 12. 13. Facet

No. 14. Finale

Allegro Moderato

31. 56. *Andante* 48.

*graf.* *Emmeline.*

Es laß mich sagen, ach wie herzlich doch die Namen,  
 sindes ja am Lustigsten; *graf.* Lieber Gutes fern. *Emmeline* wie die  
 Kraft zu Kraft nicht. in die Hütte will ich  
 gehen, doch es wehret mich die Mauer, ich und Lieder vor=  
 mich zu setzen vor mich zu setzen, doch es wehret mich die Mauer;

ich im Himmel vor mir zu Puff, im Himmel vor mir vor  
 mir zu Puff; — im Himmel vor mir zu Puff.  
 im Himmel vor mir, vor mir zu Puff;

12      6/8      7A.

No. 15. Tact.



No 16. Berzett.

*Andantino*  10.

auf wie herrlich ist der Morgen! wie



herrlich ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen; ab end =



schwinden alle Sorgen keine Tränen keine Tränen füllt den



Lied. Gehtes Pfad die Rosen wieder Gehtes Pfad die Rosen



wieder Auf und wieder lassen wieder in die weite Welt hinaus



in die weite Welt hinaus, in die weite Welt hinaus auf wie



herrlich ist der Morgen! Auf! wie herrlich ist der Morgen!

No 18. Duett

Andante

Reis in dem Land, wo wir yabof = ren, lufft uns die Luff, blüht uns das

Glück; Wunderst du fort, ist ab yabof ren, dan, uf! dein ganz blüht dort zu =

reit. Ob für uf diese Reiter

großer Gott! Es ist kein Reiter! Es ist kein Reiter!

Gott im Himmel, ja er ist! Reis in dem Land, wo wir yabof = ren, lufft uns die

Luff, blüht uns das Glück; Wunderst du fort, yast ab yabof ren, dan, uf, dein

ganz blüht dort zu reit, Wunderst du fort, ist ab yabof ren, uf, dein ganz blüht dort zu reit.



*Agitato* *Agitato*

Jahob! Ja lob! Lieb Lieb!

mein Jahob Reich ist ob ein Treuen, ein Treuen?

ich habe dich wieder, noch gläubig ob Laun, ich habe dich wieder, noch

gläubig ob Laun; o Laun na die Treue seit Plogspan = der Luft; ich bin

so nicht treu = zu, zu groß ist die Luft; — ich bin für Laun treu =

zu, zu groß ist die Luft zu groß, zu groß; zu groß ist die Luft zu groß, zu

groß, — zu groß ist die Luft.

No 19. Schluss Cor.

*Alllegro* 

Luf=pat und ihu dankbar Gerissen unfer dank bringt



hin= und werts dan dab wieder pasend Lunden, Lunge=



er un Trennung Schmerz; - dan dab wieder = pasend Lunden Lunge=



er un Trennung Schmerz. Luf=pat und ihu dankbar Gerissen

*Solo Solo* 

unfer dank bringt hin= und werts, unfer dank bringt hin= und



werts! dan dab wieder pasend Lunden, Lunge=



er un Trennung Schmerz;



*Coro.*  
 laß = sel mit ihu dank = bar sein laß = sel mit ihu

dank = bar sein in = sel dank bring himmel werts und ist

*piu Presto.*  
 dank bring himmel werts bring him = mel werts bring him =

mal werts.

Empty musical staves for accompaniment.



Allegro. Imeline.

Wählst. Chor aus der Thoniga Familie

*Tutti Coro*

Laßt uns ihu rühmbar zehnen in der  
*Solo*

Chor, singt him-melwärdt, ihu ihu Winden-schnur

Sännter ~~Wahl~~ singen na an Länning-schnur;

ihu ihu Winden-schnur - Sännter singen  
*Tutti Coro*

an an Länning-schnur. Laßt uns ihu  
*Solo*

rühmbar zehnen, in der Chor, singt him-melwärdt

in der Chor, singt him-melwärdt; ihu ihu

Winden-schnur Sännter, singen na an Länning-

*Chor* Laßt uns ihu rühm bar  
*Chor*

zehnen Laßt uns ihu rühmbar zehnen in der

Chor, singt him-melwärdt in der Chor, singt him-mel-  
*Rapido* wärdt singt him-mel-wärdt singt him-melwärdt.



This image shows a page of ten blank musical staves. Each staff is composed of five horizontal lines, spaced evenly down the page. The paper is aged and yellowed, with some minor foxing and staining, particularly a small brown spot on the left side of the fourth staff from the top. The staves are completely empty of any musical notation or text.